



Genosse Lothar Stammnitz, 2. Sekretär der Bezirksleitung Dresden, übergibt an junge Genossen und Kandidaten der Grundorganisation des VEB Turbowerk Meißen die Parteidokumente. Foto: Heidrich

Bei der Auswertung der Ergebnisse des Wettbewerbs zum 20. Jahrestag der DDR zog die Parteileitung die notwendigen Schlußfolgerungen zur Verwirklichung der Arbeitervorschläge. Alle Hinweise und Gedanken aus den Abteilungen und Bereichen bzw. den sozialistischen Kolle-

tiven wurden eingehend beraten. Die verantwortlichen staatlichen Leiter wurden beauftragt, alle Vorschläge mit den ehrenamtlichen Gutachterkollektiven auszuwerten. Weiterhin wurde eine Arbeitsgruppe der Parteileitung zur Unterstützung der von den staatlichen Leitern zu ergreifenden Maßnahmen gebildet. Die Parteileitung sichert so eine laufende Kontrolle. In den Mitgliederversammlungen berichten die verantwortlichen staatlichen Leiter über die Entwicklung von Qualität und Kosten im Vergleich zum Weltstand.

Was ist das Ziel unserer ideologischen Arbeit in den nächsten Wochen und Monaten? Jeder Genosse und jeder Kollege, unabhängig davon, an welchem Arbeitsplatz und in welcher Funktion er tätig ist, soll sich täglich die Frage stellen: Was hindert uns noch, das Gütezeichen „Q“ zu erringen? Was kann ich tun, damit alle Hemmnisse auf dem Wege zum „Q“ überwunden werden? Den ersten Erfolg konnten wir schon am 20. Jahrestag der DDR verbuchen, indem wir am 2. Oktober das Gütezeichen „Q“ für die Einheitsbaureihe Radial erhielten. Somit trägt ein Viertel unserer Jahresproduktion das Gütezeichen „Q“. Im Wettbewerb zum 100. Geburtstag Lenins ist unser Betrieb die Verpflichtung eingegangen, bei der Einheitsbaureihe Axial gleichfalls das Gütezeichen „Q“ zu erkämpfen.

Unsere Argumentation in den Parteiversammlungen und anderen Beratungen zielt darauf ab, jedem Genossen und Kollegen klarzumachen, daß Qualitätsfragen Klassenfragen sind. Sie sind nicht irgendwelche Teilfragen, sondern Lebensfragen eines jeden Betriebes und darüber hinaus unserer gesamten Volkswirtschaft.

Fritz Schwanebeck
Parteisekretär im VEB Turbowerk Meißen

Rationalisierung und Rekonstruktion nahm unsere APO unter Parteikontrolle.

Unsere APO-Leitung ist der Meinung, daß wir durch diese Maßnahmen die führende Rolle unserer Parteiorganisation weiter erhöhen werden.

Erwin Abmann
APO-Sekretär im VEB Mansfeld-Kombinat „Wilhelm Pieck“,
Nordhausen

DER LERER HAT DAS WORT

Abschlufarbeiten ander Betriebschule des Marxismus-Leninismus genutzt

In den ersten Jahren des Bestehens unserer Betriebschule des Marxismus-Leninismus werteten wir die Abschlußgespräche hauptsächlich als Wissenstest. Sie hatten nur wenig Nutzen für die Arbeit der Parteiorganisation. In Zusammenarbeit mit Propagandafunktionären haben wir deshalb nach neuen Wegen gesucht. Erstmals ließen wir im

2. Jahreslehrgang 1968/69 schriftliche Abschlußarbeiten anfertigen. Dabei konnten die Teilnehmer aus mehreren Vorschlägen ein Thema auswählen. Jeweils eine Arbeitsgruppe von drei Genossen erhielt dann den Auftrag, anhand des Themas analytische Untersuchungen im Bereich einer APO vorzunehmen sowie Vorschläge zu machen.